

AKTUELL

• **29.-30. September 2026, Lüttich**

[Jugendforum der Großregion](#)

• **10. Oktober 2026, Metz**

Grenzgäндerdorf des
Maison du Luxembourg
der Eurometropole Metz

• **13. Oktober 2026, Nancy**

Jährliche Veranstaltung
der Fabrique de l'Europe
in Lothringen

• **1. Dezember 2026,**
Gipfel der Großregion

**DIE EuRegio AUF DEN
SOCIALMEDIEN**

[Die Facebook-Seite der
EuRegio](#)

[Die EuRegio-Seite auf
LinkedIn](#)

**NEW : das Instagram-
Konto der EuRegio**

Liken Sie sie und
abonnieren Sie sich!


Die Strukturen der Großregion bei Events
10. Mai 2026, Wiltz: Europatag

Wie jedes Jahr war das Haus der Großregion mit einem Stand auf dem Europatag vertreten, der von der Vertretung der Europäischen Kommission in Luxemburg organisiert und fand dieses Jahr in Wiltz statt.

8. und 9. Juni, Trier: Tag der (deutschen) Regionen, 4. Bundeskongress

„Grenzen verbinden – Räume vernetzen“



Das Forum strebte an, territoriale Entwicklung unter gekreuztem Blick aus der Politik, der Gesellschaft, der Wissenschaftler, der Verwaltungen zu behandeln. Es gab ebenso die Opportunität viele Austausche und spannenden Diskussionen mit anderen Grenzregionen zu halten. Die EuRegio und viele Akteure der Zusammenarbeit der Großregion waren mit einem Stand Großregion dabei, um den Reichtum der Großregion herauszustellen. Die Großregion mit ihren oft innovativen und beispielhaften Projekten stand im Herzen der Debatten: grenzüberschreitende Raumentwicklungskonzepte, grenzübergreifende Raumbewachung, interkommunale Daseinsvorsorge, Rolle der Interreg-Programme in der Zusammenarbeit.

Leben des Vereins
27. März 2026, Saarbrücken: Jährliche Generalversammlung


Bous-Waldbredimus und Vertreter des Syvicol (Verbands der luxemburgischen Städte und Gemeinden), wurde zum Präsidenten des Vereins gewählt. Er war bereits von 2013 bis 2016 Präsident und anschließend Vizepräsident für die luxemburgische Seite gewesen. Dank seines langjährigen Engagements und seiner umfassenden Kenntnisse des Vereins und seiner Initiativen wird damit die Kontinuität in der Arbeit der EuRegio gewährleistet.

Die jährliche Generalversammlung der EuRegio fand am 27. März im Regionalverband Saarbrücken statt. Bei dieser Gelegenheit wurde ein neuer Verwaltungsrat für zwei Jahre (2026–2028) gewählt. Louis Oberhag, Gemeinderat der luxemburgischen Gemeinde

Ein Instagram-Konto für die EuRegio


Um ihre Präsenz auf den sozialen Netzwerken weiter zu verbessern und insbesondere junge Menschen über die Aktivitäten der EuRegio und der Großregion zu informieren (Créajeune, europäische Mobilität ...), hat die EuRegio anlässlich des Créajeune-Festivals und des Europatags ihr Instagram-Konto eröffnet.

17. Juni 2026: 1 Ein weiteres Jubiläum für das Haus der Großregion


Nach dem erfolgreichen Tag der offenen Tür im Jahr 2025 wollten die Strukturen des Hauses sein 11-jähriges Bestehen in Esch-sur-Alzette feiern, nun durch ein neues Format.

Der Tag startete mit einem originellen und geselligen Moment: das „Diktat von Europa“ zum Thema EGKS, vorbereitet vom europäischen Zentrum Robert Schuman. Glückwunsch an Gérard Bahloul aus der Region Grand Est für seinen 1. Preis, an Ali Yildirim vom EVTZ Alzette-Belval für seinen 2. Preis

sowie an Lea Cardoso-Fonseca vom EVTZ Alzette-Belval und Laurence Ball von der EuRegio für ihren geteilten 3. Preis.

Nachmittags fand ein Networking-Treffen mit acht Kooperationsstrukturen der Großregion statt, um sich über die jeweiligen Projekte und Arbeitsprogramme auszutauschen. Das Ziel wurde erreicht: sich besser kennenlernen, um gemeinsam die Zusammenarbeit besser zu gestalten.

Mitwirkung der EuRegio in Interreg-Projekten in der Großregion

Das Interreg-Projekt ECHO'GR : Erinnerungsarbeit und -kultur in der Großregion

Das grenzüberschreitende Projekt ECHO'GR, an das die EuRegio als Finanzpartner sich beteiligt, wurde in Saarbrücken in Anwesenheit aller Partner und des für die Großregion zuständigen Provinzrat Dominique Gillard offiziell gestartet. Zum Abschluss der Veranstaltung konnte auch an einer ergreifenden Besichtigung der Gedenkstätte Neue Bremm, wo sich von 1943 bis 1944 ein Gestapo-Lager befand, teilgenommen werden.



Mit einer eher pädagogischen Komponente soll es die Erinnerungskultur bei den Menschen in der Großregion verankern und vor allem junge Menschen ermutigen aktiv zu werden. Für die konkrete Umsetzung der verschiedenen Maßnahmen werden ein

wissenschaftlicher Ausschuss und ein pädagogisches Laboratorium, bestehend aus Historikern, Soziologinnen, Kulturvermittlern und Fachkräften aus dem Jugendbereich, die historischen und kulturellen Hintergrundinformationen liefern.

Das 1. Halbjahr war den Überlegungen des wissenschaftlichen Beirats und des pädagogischen Labors gewidmet, die sich intensiv mit den Biografien und den Botschaften befassen, die an die neuen Generationen weitergegeben werden sollen, sowie mit der Erfassung innovativer pädagogischer Methoden, die in den Projekten der verschiedenen Partner umgesetzt wurden, um eine Sammlung bewährter Praktiken zu erstellen, die transportieren werden können. Im Rahmen des Projekts ist für diesen Sommer in Wiltz zudem ein grenzüberschreitender Jugendaustausch unter dem Motto „How to make peace“ geplant, der künstlerische Praktiken und Erinnerungskultur miteinander verbindet.

Das Interreg-Projekt LATI (Forschungslabor für territoriale Intelligenz)

LATI ist eine Partnerschaft zwischen Wissenschaftlern, Forschern, Kommunalpolitikern und Fachleuten zu Fragen der Raumordnung und Planung. Ziel ist es, einen Dialog zwischen unterschiedlichen Ansätzen zu führen, aus dem sich gemeinsame Grundlagen für eine abgestimmte und nachhaltigere Raumplanung in der Großregion ergeben können. Das Projekt wird von Interreg finanziert, und die EuRegio ist methodologischer Partner. Der Verein war bei der ersten Sitzung des Projektbegleitausschusses am 4. Februar in Saarbrücken vertreten.



Am 18. Mai nahm Laurence Ball am Workshop zum Thema „Null Netto-Flächenverbrauch“ teil. Im Mittelpunkt des Austauschs stand eine zentrale Frage: Wie lassen sich unterschiedliche Planungskulturen, Konzepte und Datensysteme vergleichbar machen, um sie effektiv nutzbar zu machen und grenzüberschreitend

kohärent und abgestimmt umzusetzen? Am 19. Mai nahm Louis Oberhag, Präsident der EuRegio und zugleich Mitglied des Expertenausschusses für SYVICOL, an einer Best-practices Workshop im Raum der Eurometropole Metz teil.

5. Februar 2026, Luxemburg: Auftakt des Interreg-Projekt Dialog

Um den Herausforderungen im Wohnungswesen besser nachvollziehen zu können, zielt dieses Projekt darauf ab, die grenzüberschreitende Governance auf Ebene des funktionalen Raums Luxemburg in den Schwerpunktbereichen nachhaltiges Wohnen und Stadtentwicklung, Raumplanung zu stärken. Die Arbeiten bestehen zunächst darin, die Herausforderungen im Bereich Wohnen und Raumordnung zu untersuchen und zu definieren. Die EuRegio ist methodologischer Partner des Projekts.

Interreg-Projekt PasserelleAdmin GR

Ziel ist die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen der Großregion. Das Projekt wurde Anfang Juli vom Begleitausschuss des Interreg-Programms unter Vorbehalt genehmigt. Die EuRegio ist Finanzpartner und wird gemeinsam mit dem Sekretariat des Gipfels das Arbeitsmodul zum Schwerpunkt „Die Großregion erklären“ für Mandatsträger und die breite Öffentlichkeit koordinieren, sich aber auch an den beiden anderen Schwerpunkten beteiligen: grenzübergreifend arbeiten und Seminarreihe – grenzüberschreitende Kompetenzen.

KONTAKT

EuRegio SaarLorLux+

Haus der Großregion
11, Boulevard Kennedy
L-4170 Esch-sur-Alzette

+352/ 247 8 0151

laurence.ball@granderegion.net

<https://euregio.lu/de/>

IMPRESSUM

Laurence Ball
EuRegio SaarLorLux+

Bilder: Laurence Ball,
LATI/Uni-GR,
Gipfelsekretariat

Esch-sur-Alzette
14. Juli 2026

Sitzung der Vorsitzenden und Koordinatoren der Arbeitsgruppen des Gipfels, 18. und 19. Juni 2026, Arlon

Die wallonische Gipfelpräsidentschaft hatte die Vorsitzenden ihrer Arbeitsgruppen zu einem Arbeitsseminar eingeladen, an dem auch andere Kooperationsstrukturen der Großregion sowie benachbarte Kooperationsräume teilnahmen. Die EuRegio war dort am 18. Juni vertreten.



bei der EU einen Überblick über die EU-Verhandlungen zum künftigen mehrjährigen Finanzrahmen für die EU-Fonds.

Der zweite Tag war den benachbarten Kooperationsräumen gewidmet, um einen vergleichenden Blick zu werfen und über beste Erfahrungen auszutauschen.

Die EuRegio und ihre Projekte in Richtung der Jugendlichen Grenzüberschreitender Videowettbewerb Créajeune – 18. Ausgabe



Gelungene Ausgabe des grenzüberschreitenden Videofestivals „Créajeune“ im ersten Halbjahr:

- in Metz am 5. Mai für die Kategorie „Jugendliche“
- in Saarbrücken am 27., 28. und 29. April für die Kategorie „Kinder“
- in Luxemburg am 29. Mai für die Kategorie „Junge Erwachsene“ mit einem neuen Partner, dem Verein Schlappkino aus Dommeldange.

Das Publikum war bei den verschiedenen Vorführungen zahlreich vertreten, und mehrere Regisseur*innen kamen, um ihre Filme vorzustellen. In diesem Jahr verlieh die EuRegio den Preis für den „Besten Film“ in der Kategorie

„Kinder“ an den Film „Unser Hort“, der von einer Gruppe von Kindern des Vereins Trierer Initiative für Arbeitslose e.V. gedreht wurde.

Sich an den Zielen der Filmpädagogik zu orientieren, sich in Kinos zu treffen und das Video als Mittel für grenzüberschreitende Begegnungen junger Menschen aus der Großregion zu nutzen – all dies sind Vorteile, die das Festival Créajeune seit nunmehr über 15 Jahren in den Vordergrund stellt.

→ Geplant ist noch Travelling Großregion für die Kategorie der Filme der Studierenden in Kunst- und Medienhochschulen der Großregion: **Freitag, 30. Oktober 2026 im Broadway Kino in Trier.**

→ Alle PreisträgerInnen 2026 und Infos : www.creajeune.eu

Deutsch-französischer Schüleraustausch an der Gedenkstätte Neue Bremm in Saarbrücken 27. April 2026



Schüler der 9. Klasse des Collège Nicolas Untersteller aus Stiring-Wendel und ihren Austauschpartnern vom Fichte-Gymnasium in Karlsruhe besuchten die Gedenkstätte Neue Bremm in Saarbrücken.

Leah und Alisa, zwei junge ehrenamtliche Studentinnen des Landesjugendrings Saar, deren Botschaft ist, die Geschichte des Lagers, der Täter und der Opfer zu vermitteln bieten sie eine interaktive Führung mit Erläuterungen an, bei der auch Raum dafür war, dass die Schüler ihre Eindrücke schildern konnten. Ein großes Dankeschön an Leah, Alisa, die beiden Führerinnen, die Lehrer der beiden Schulen und den

Landesjugendingring Saar für ihre große Hilfsbereitschaft.

Diese Führung wurde dank des grenzüberschreitenden Tages der Sprachlehrer im Juni 2025 in Nancy ermöglicht, bei dem die EuRegio die Arbeit an der Neuen Bremm herausgestellt hatte, die den Schulen in unserem Gebiet oft unbekannt ist.

Schönen Sommer!

Das Büro der EuRegio wird vom 1. bis zum 23. August geschlossen.